

Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine

zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e. V.

im BDRG e. V.

Jahreshauptversammlung 2011

am 7. August 2011 um 9.30 Uhr in Melle

Niederschrift

Der SV der Gänsezüchter hatte zur VHGW-Tagung 2011 nach Melle eingeladen. Gastgeber vor Ort war Gerhard Wenke, der sich für die Verbandstagung im Jubiläumsjahr „100 Jahre VHGW“ Einiges hatte einfallen lassen. Am Vortag waren die bereits angereisten Tagungsteilnehmer bei Gerhard und Ingrid Wenke zum Kaffeetrinken und Fachsimpeln eingeladen. Der VHGW-Vorstand hielt parallel seine Vorstandssitzung ab. Später waren die Vorstandsmitglieder zu Gast im Rathaus von Melle. Bürgermeister Dr. André Berghegger war zusammen mit der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin Christina Tiemann Gastgeber. In lockerer Runde stellte der Bürgermeister seine Stadt vor und war sehr interessiert, sich über die Anregungen und Problemstellungen der Rassegeflügelzüchter auszutauschen. Am Samstagabend fand im Hotel Bayrischer Hof ein bunter Abend statt, der mit allerlei erstaunlichen und witzigen Darbietungen überraschte. Während der JHV am Sonntag besichtigten die mitgereisten Damen die Salinen von Bad Rothenfelde mit sachkundiger Führung.

Jahreshauptversammlung am 7. August 2011 in Melle

Am Sonntag, den 7. 08. 2011, begann die Jahreshauptversammlung um 9.35 Uhr. In die Anwesenheitsliste hatten sich 102 Teilnehmer eingetragen. 31 Mitgliedsvereine waren durch ihren 1. Vorsitzenden vertreten und 34 Vereine hatten einen Delegierten beauftragt. 162 Stimmkarten wurden insgesamt ausgegeben. Zusammen mit den Stimmkarten bekamen alle Delegierten auch in diesem Jahr wieder vom Gastgeber eine Tagungsmappe überreicht.

TOP 1 - Begrüßung und Grußworte der Gäste

Der 1. Vorsitzende Michael von Lüttwitz eröffnete die JHV und konnte zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Michael von Lüttwitz begrüßte Georg Schirmbeck (MdB), die Ortsbürgermeisterin von Melle, Christa Hövel und den BDRG-Präsidenten Wilhelm Riebinger. Er hieß den Vertreter des LV Weser-Ems, Dieter Johannismeier sowie die Fachverbandsvorsitzenden Karl Stratmann (VZV), Harald Köhnemann (VDT) und Willi Diekmann (VZI) herzlich willkommen. Michael von Lüttwitz richtete seine Grüße an den VDRP-Vertreter Dieter Ratzki, an den Vertreter der Jugendorganisation, Meinolf Mertensotto sowie an den Ausrichter der Tagung Gerhard Wenke und den 1. Vorsitzenden des gastgebenden SV, Jürgen Schelberger. Herzliche Grüße gingen auch an alle Ehrenmitglieder und Ehrenmeister des VHGW.

Anschließend stellte Michael von Lüttwitz die neuen SV-Vorsitzenden vor, sofern sie anwesend waren: Matthias Raapke vom SV der Puten- und Perlhuhnzüchter, Frank Sewing vom SV der Minorkas, Lothar Frost vom SV der gestreiften Wyandotten, Sascha Leuschner vom SV der Deutschen Sperber, Christoph Gösken vom SV der Malaienzüchter sowie Josef Rösenberg vom SV der Phönix und Onagadori.

Der Vorsitzende dankte Gerhard Wenke für die perfekte Organisation der Tagung und überreichte ihm als Dank einen Erinnerungsteller. Sodann bat er die Ehrengäste um ihre Grußworte.

Georg Schirmbeck unterstrich in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Tierhaltung im ländlichen Raum und damit die Sicherung der Biodiversität.

Wilhelm Riebniger berichtete in seinem Grußwort genau wie auch schon im Vorjahr, dass sich die Novellierung des Aufstallparagraphen wiederum verzögern werde. Er hoffe, dass sie Ende dieses Jahres abgeschlossen sei, da jede Einstallpflicht im Grunde genommen eine Tierquälerei sei. Er bedauerte sehr, dass er zum 100. Geburtstag des Verbandes schlechte Nachrichten bringen müsse, denn es sei eine „Präzisierung“ des Tierschutzparagraphen in Aussicht gestellt worden, was bedeutet, dass Juristen im Bundeslandwirtschaftsministerium nach dem Haubenentenurteil diesen Paragraphen überprüfen wollen. Umso wichtiger sei die Arbeit des Wissenschaftlichen Geflügelhofes zu bewerten.

Karl Stratmann berichtete in seinem Grußwort über die Fragebogenaktion des VZV bezüglich Baunutzungsordnung und überbrachte die Grüße des JuWiRa.

Meinolf Mertensotto stellte eine erlebnisorientierte Jugendarbeit in den Vordergrund.

Nach weiteren Grußworten der Gäste und dem Austausch von Gastgeschenken stieg Michael von Lüttwitz in die Tagesordnung ein.

TOP 2 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung war jedem Mitgliedsverein rechtzeitig zugegangen und außerdem in der Fachpresse sowie auf der VHGW-Homepage veröffentlicht worden. Die TO wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3 - Ehrung der Verstorbenen

Stellvertretend für alle Verstorbenen nannte Michael von Lüttwitz die beiden VHGW-Ehrenmeister Ernst Meckenstock und Werner Schulze. Er hob deren Verdienste hervor und bat die Anwesenden, sich im stillen Gedenken für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen von ihren Plätzen zu erheben.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2010

Das Protokoll der JHV 2010 war jedem Mitgliedsverein mit der VHGW-Info schriftlich zugegangen, außerdem war es in beiden Fachorganen und im Internet veröffentlicht worden. Die Versammlung verzichtete auf das Verlesen und genehmigte das Protokoll ohne Einwände einstimmig.

TOP 5 - Berichte

5.1 - Jahres- und Tierschutzbericht des 1. Vorsitzenden (Michael von Lüttwitz)

Michael von Lüttwitz verwies in seinem kombinierten Jahres- und Tierschutzbericht zunächst auf seinen ausführlichen Jahresbericht in der BDRG Info 2011 sowie die Tierschutzaspekte in der VHGW-Info I/2011. Er begrüßte das Haubenentenurteil des Bundesverwaltungsgerichtes als positives Urteil für die gesamte Rassegeflügelzucht, es sei der genialen Zusammenarbeit von RA Thomas Müller und dem Wissenschaftlichen Geflügelhof zu verdanken. Er betonte, dass der VHGW nach wie vor hinter der weitere Finanzierung des WGH im Sinne der 1-Euro-Abgabe stehe. Bei mehreren Tierschutzaspekten wies er die Vordenkerrolle des VHGW nach.

Er freute sich auf die Jubiläumsschau 100 Jahre VHGW in Hannover und machte in diesem Zusammenhang auf die Fortführung der Chronik aufmerksam, die in der VHGW-Info veröffentlicht worden war und auch auf der VHGW-Homepage aufzurufen ist.

5.2 - Jahresbericht des 2. Vorsitzenden (Paul-Erwin Oswald)

Der 2. Vorsitzende ließ mit großem Lob die VHGW-Schau 2010 in Erfurt Revue passieren und sprach dabei aber auch die zukünftige Preisgestaltung für VHGW-Schauen an. Die Menge der großen Käfige, der erforderliche Raum für Sonderpräsentationen sowie das Wohlfühlklima für den Betrachter erfordern aus wirtschaftlichen Erwägungen ein angemessenes Standgeld. Für zukünftige VHGW-Schauen forderte er wegzugehen von der monotonen Käfigschau, hin zur Erlebniswelt für Geflügellaien und hin zu Informationszentren für die Züchterinnen und Züchter. Diesem Zeitgeist der Präsentation von Rassegeflügel entsprächen derzeit Hannover und Leipzig. Dementsprechend

sprach sich Paul-Erwin Oswald auch für einen Wechsel zwischen Hannover und Leipzig für die VHGW-Schauen aus. In seinen weiteren Ausführungen warb er für eine Stützung der Wissenschaft, indem er die Sondervereine aufforderte, Flagge zu zeigen und in JuWiRa Mitglied zu werden. Abschließend sprach der 2. Vorsitzende die kommende VHGW-Schau in Hannover an und zählte die verschiedenen Sonderpräsentationen sowie die von verschiedenen Firmen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums kostenlos zur Verfügung gestellten besonderen Ausstattungen auf.

5.3 - Jahresbericht der Geschäftsführerin (Lydia Pfeffer)

Lydia Pfeffer berichtete zunächst zufrieden, dass sich die Melde- und Zahlungsmoral in diesem Jahr gebessert hat. Besonders erfreulich war auch der leichte Mitgliederzuwachs um 115 Mitglieder auf 7237 Mitglieder, der vornehmlich durch Wassergeflügelzüchter entstanden ist. Sie dankte den betreffenden Vereinen für ihre gute Mitgliederwerbung. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums werde pro gemeldetes Mitglied EUR 0,75 für RZ nach dem gleichen Modus wie im Vorjahr ausgezahlt. Als neuen wertvollen Preis stellte sie das „Große Band des VHGW“ vor, dieses Ehrenband wird den SV zukünftig bei Sonderpräsentationen wie Goldener Siegerring, Europaschau, Jubiläumsschau, Rasse des Jahres zur Verfügung gestellt. Eine weitere Neuerung wird es bei der Vergabe der Deutschen Champions geben, hier werden die Enten in 3 Gruppen eingeteilt (leicht, mittelschwer, schwer) und die asiatischen Rassen in 2 Gruppen (I,II), so dass insgesamt 3 Deutsche Champions zusätzlich zur Vergabe kommen.

5.4 - Aktuelles aus der Arbeit des VHGW-Zuchtausschusses (Dietmar Kleditsch)

Da Dietmar Kleditsch bedingt durch einen schweren Autounfall entschuldigt war, stellte Stefan Grundmeier die Änderungen bezüglich Farbenschlagsbezeichnungen bei den gescheckten Enten vor und berichtete über neu anerkannte Rassen und Farbenschläge.

5.5 - Kassenbericht (Norbert Preis)

Norbert Preis trug seinen Kassenbericht vor, der auch allen Delegierten schriftlich vorlag.

An dieser Stelle verabschiedete sich Georg Schirmbeck und lud Dr. Inga Tiemann und Wilhelm Riebinger in sein Büro nach Berlin ein, um über mögliche staatliche Förderungen für den wissenschaftlichen Geflügelhof zu sprechen.

TOP 6 - Aussprache zu den Berichten

Jutta Niemann (Ur- u. Kampfhuhnclub) fragte, ob ein SV, der in einem Jahr 2 besondere Präsentationen hat (z. B. 100-jähriges Jubiläum und Europaschau) auch 2 Große Ehrenbänder erhält. Dies wurde zugesagt.

Annchen Suntken (SV Cochin/Brahma) vermisste im Kassenbericht bei den Ausgaben für die Deutsche Meisterschaft einen angemessenen Betrag. Dies kam zustande, weil die Rechnungsstellung für die Meisterbänder erst im Januar 2011 erfolgte, also dieser Betrag auch erst im Kassenbericht von 2011 erscheinen wird.

Jürgen Schelberger (SV Gänse) beklagte, dass in Frankfurt zur Bundessiegerschau Züchter von Groß- und Wassergeflügel abgelehnt wurden, während noch Taubenzüchter angenommen wurden. Von der Ausstellungsleitung in Frankfurt war das zwar bestritten worden, aber mehrere Züchter gaben an, dies beweisen zu können. Wilhelm Riebinger gab zu Bedenken, dass in Frankfurt, falls dort in einigen Jahren wieder einmal eine Bundesschau stattfinden würde, eine vollkommen neu zusammengesetzte Ausstellungsleitung zum Einsatz kommen werde.

TOP 7 - Bericht der Kassenprüfer

Erich Kowert und Manfred Assmann hatten zusammen am Vortag die Kasse geprüft. Erich Kowert berichtete, dass keine Beanstandungen zu vermerken seien, alle Belege seien vorhanden und stimmten mit den Eintragungen überein. Er bescheinigte dem Kassierer eine korrekte Arbeit.

TOP 8 - Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft

Die von Erich Kowert beantragte Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes wurde einstimmig gewährt.

TOP 9 - Haushalt 2011

9.1 - Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2011

Der schriftlich vorgelegte Haushaltsvoranschlag wurde einstimmig genehmigt.

9.2 - Festlegung des Beitrages

Der Beitrag bleibt unverändert bei € 0,75 pro Mitglied.

Mittagspause

TOP 10 - Fachreferat von der Leiterin des Wissenschaftlichen Geflügelhofes Dr. Inga Tiemann – „Sehen, Hören, Schmecken – die Sinne unserer Hühner“

Dr. Inga Tiemann vermittelte anschaulich und hochinteressant die Funktion der Sinne beim Huhn. Sie nannte Hühner „Augentiere“ und plädierte deshalb für absolute Sichtfreiheit für Alle. Hühner können nach seitlich und vorne gleichmäßig scharf sehen, außerdem können sie farbiger und viel schneller sehen als der Mensch. Deshalb sei die Art der Stallbeleuchtung zu überdenken ist, da Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen auf das Hühnerauge wie ein blinkendes Discolicht wirken, während die herkömmlichen Glühlampen oder das LED-Licht stabil sind. Dr. Inga Tiemann trug weiterhin vor, dass der Schnabel seines Huhnes einen Gefühlssinn hat wie die menschliche Hand und dass der Geruchssinn so ausgeprägt ist, dass sich Hühner gegenseitig riechen können.

TOP 11 - Ehrungen

Zum Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW wurden Friedhelm Harmeyer vom SV der Welsumerzüchter, Bernd Bubentzer vom SV der Sumatra/Yokohama, Gerhard Pfeiffer vom SV schwarz-weißgescheckte Italiener, Udo Güßbacher und Friedrich-Wilhelm Brüggemann vom SV der Puten- und Perlhuhnzüchter ernannt. Norbert Knöll vom SV der Altsteirer/Sulmtaler und Anton Herz vom SV der Puten- und Perlhuhnzüchter werden diese Ehrung in Hannover entgegennehmen. Danach ernannte Michael von Lüttwitz den ehemaligen SV-Vorsitzenden Heinrich Lefeld vom SV gestreifter Wyandotten zum Ehrenmitglied im VHGW. Die Delegierten bekräftigten durch ihren Applaus die ausgesprochenen Ehrungen.

Anschließend gratulierte Michael von Lüttwitz den Sondervereinen, die in diesem Jahr ein Jubiläum hatten und überreichte die Jubiläums-Ehregaben vom VHGW und BDRG an die Delegierten: Er gratulierte dem Ur- und Kampfhuhnclub zum 100-jährigen Jubiläum, dem SV der Sundheimerzüchter zum 125-jährigen Jubiläum (kein Delegierter anwesend) und dem WGZV Rangau-Fürth zum 25-jährigen Bestehen.

TOP 12 - Wahlen

12.1 - Geschäftsführer (zurzeit Lydia Pfeffer)

Michael von Lüttwitz schlug Lydia Pfeffer zur Wiederwahl vor, weitere Vorschläge gab es nicht und die Versammlung stimmte einstimmig für Lydia Pfeffer als Geschäftsführerin.

Bereits im Vorjahr hatte Dietmar Kleditsch angekündigt, dass er aus seinem Amt ausscheiden wird, deshalb wurde auch bereits 2010 Stefan Grundmeier als Nachfolger für ihn gewählt. Michael von Lüttwitz dankte Dietmar Kleditsch für seine 20-jährige verdienstvolle Mitarbeit im VHGW-Vorstand und kündigte an, ihm in Hannover zur Erinnerung einen Ehrenteller überreichen zu wollen, um ihm dann auch persönlich zu danken.

12.2 - Kassenprüfer

Erich Kowert Neeb scheidet als Kassenprüfer aus. Die Versammlung schlug Wiederwahl vor und die Entscheidung erfolgte einstimmig für Erich Kowert zum Ersatzkassenprüfer.

TOP 13 - VHGW-Bundestagung 2012 (SV Cochin/Brahma)

Annchen Suntken vom SV der Cochin- und Brahmazüchter gab einen Vorbericht zur nächsten VHGW-Tagung, die in Rockolding am 11./12. 8. Im Vereinsheim des KTZV Rockolding stattfinden wird. Am Samstagnachmittag wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen und es steht die Besichtigung der Zuchtanlage von Alfred Helfer auf dem Programm, abends wird ein Züchterabend mit Musik, Tanz und Unterhaltung stattfinden. Während der JHV am Sonntag ist als Damenprogramm eine Fahrt mit dem Bus durch die Hallertau geplant. Annchen Suntken verteilte schriftliche Einladungen zur nächsten VHGW-Bundestagung, das dort genannte Datum muss jedoch auf den 11./12. 8. Geändert werden, da die VHGW-Tagung traditionsgemäß am 2. Wochenende im August stattfindet.

TOP 14 - Bundestagungen ab 2014

2013 wird die VHGW-Tagung im Zittauer Gebirge vom SV der Hamburgerzüchter durchgeführt. Für 2014 und 2015 hat sich noch kein Verein für die Übernahme der Tagung beworben. Der SV d. Z. der Bergischen Hühnerrassen möchte anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums 2016 die die VHGW-Bundestagung durchführen und bekam einstimmig den Zuschlag.

TOP 15 - VHGW-Bundesschauen

Vorbericht zur 38. VHGW-Bundesschau 2011 in Hannover

Erich Kowert gab einen Vorbericht über die VHGW-Bundesschau 2011 in Hannover und erwähnte, dass die E-Preise gemäß Standgeldhöhe mit EUR 13,50 ausgezahlt werden, was in den Meldepapieren falsch gedruckt worden war.

Jutta Niemann wünschte bei den Kampfhühnern eine Einstreu, die mit Sand gemischt wird, um die Rutschgefahr der schweren Tiere zu verringern.

Für die Jahre 2012 bis 2014 sind die Bundesschauen bereits festgelegt, jeweils zusammen mit der VZV-Schau. Eine Entscheidung über die Vergabe der Bundesschau 2015 soll im nächsten Jahr fallen, angestrebt wird eine Angliederung an eine andere Bundesschau. Zunächst werden Anträge von Schauleitungen für die Übernahme der VHGW-Bundesschau erwartet, es soll sich zeigen, welche Schauleitungen beide Bundesschauen (VHGW und VZV) gemeinsam unterbringen können. Dem wurde einstimmig zugestimmt und Edgar Kliewe (SV der Orpingtonzüchter) war bereit, einen entsprechenden Antrag um ein Jahr zurückzustellen.

TOP 16 - Anträge

Der SV der Entenzüchter hatte beantragt, dem WGH eine Summe von EUR 1.000,- aus der VHGW-Kasse zur Verfügung zu stellen, was einem Betrag pro Mitglied von etwas EUR 0,15 entspricht. Paul-Erwin Oswald forderte die Delegierten auf, nicht nur Lippenbekenntnisse abzugeben, sondern Flagge zu zeigen. Nach kurzer Diskussion stimmten die Delegierten einstimmig zu.

TOP 17 - Verschiedenes

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, übernahm der 2. Vorsitzende Paul-Erwin Oswald das Schlusswort und bedankte sich bei Gerhard Wenke für die prima organisierte Tagung, bei den Delegierten für die konstruktive Mitarbeit sowie bei seinen Vorstandskollegen für ihre Unterstützung.

TOP 18 - RZ-Ausgabe für die Schausaison 2011/2012

Die Ausgabe der RZ-Schecks bildete gegen 14.30 Uhr den Abschluss dieser harmonisch abgelaufenen Jahreshauptversammlung.

gez. Lydia Pfeffer
Protokollführerin